

Musikgesellschaft Oberkirch Chronik bis Mai 2016

Die ersten Bläservereinigungen und Tambouren

Die ersten Aufzeichnungen über Musikanten und Tambouren in Oberkirch findet man in den Kirchmeierrechnungen und Schützenprotokollen. Seit **1815** notierte der Kirchmeier immer wieder Ausgaben für Musikinstrumente und Löhne an Musikanten, wohl als Entschädigung für ihr Engagement bei kirchlichen Anlässen. Aber, und das mag in der heutigen Zeit erstaunen, auch die Schützengesellschaft zeigte Interesse und unterstützte die Musik. Oft gab es Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Kirchmeier und dem Schützenrat um den Besitz von Instrumenten. Bei Schützenausmärschen wirkte immer die Musik mit. Dabei war jeweils auch eine Reihe von Tambouren.

Ab **1843** ist nichts mehr über Musikanten aufgezeichnet. **1863** zog Martin Schnyder, aus Geuensee nach Oberkirch in die Weierweid und wurde Organist in der Pfarrkirche. Er gründete wieder eine Musik, die Schnydermusik, später auch Kaysermusik genannt. Sie zählte 8 bis 10 Musikanten:

Schnyder	Martin		Weierweid	Bariton
Elmiger	Xaver	Bahnwärter	St. Margrethen	Horn
Habermacher	Peter		Rüti	Klarinette
Kayser	Moritz	Schreiner	Neuweid	Althorn
Kayser	Jakob	Schreiner	Neuweid	Althorn
Zwimpfer			Seehäusern	Cornet
Zwimpfer			Seehäusern	Bass

1869 stellten diese Musikanten im Namen der Musikgesellschaft Oberkirch an die Schützengesellschaft das Gesuch um einen Vorschuss von Fr. 200.00, was für die damalige Zeit ein ganz ansehnlicher Betrag war. Diesem Ersuchen wurde entsprochen unter der Bedingung, dass die Musik sich an den Ausmärschen der Schützen beteilige. So nahmen sie beispielsweise im Jahre **1869** teil an Ausmärschen nach Sursee und Buttisholz, oder **1875** nach Nottwil, Buttisholz, Ruswil, Knutwil und dem Sälschlössli in Olten.

Es folgte eine Zeit, aus der Aufzeichnungen über diese Musikgesellschaft fehlen, wohl weil sie zu existieren aufgehört hatte. So besorgte am 23. Juli **1893** die Stadtmusik Sursee unter der Direktion von Johann Galliker, Organist in Oberkirch, den musikalischen Teil beim Auftritt des neuen Pfarrherrn von Oberkirch, Johann Baptist Huber.

Die Musikgesellschaft „Frohsinn“ Dogelwil

Diese Gesellschaft wurde im Jahre **1897** gegründet und nannte sich auch Bergmusik. Am 9. Juni **1901** besuchte sie einen Musiktag in Sursee.

Am 18. August **1901** wurde die Fahne, welche im Kloster Rickenbach gestickt wurde, geweiht. Sie zeigt das Luzerner Wappen mit der Inschrift „Einigkeit ist das Band der Kraft. Treue Bruderliebe macht uns stark“. Das erforderliche Geld wurde von den Ehrenjungfrauen, (Töchter vom Berg) gesammelt. Patensektion war die Stadtmusik Sursee. Die erste Fahne und das Patengeschenk, ein Trinkhorn, werden immer noch von der Musikgesellschaft sorgfältig gehütet. Es wurde dem gemeindeeigenem Heimatmuseum übergeben und kann dort besichtigt werden.



Mitglieder der MG „Frohsinn“ Oberkirch anlässlich Fahnenweihe vom 18. August 1901:

Rogger	Josef	Landwirt	Kotten
Rogger	Laurenz	Student	Kotten (nachmaliger Seminardirektor in Hitzkirch und Probst in Beromünster)
Rölli	Anton	Landwirt	Hasenwart
Achermann	Josef	Landwirt	Ried
Grossmann	Josef	Student	Rollhafen (später Lehrer in Luzern)
Grossmann	Alois	Maurer	Rollhafen (später Baumeister im Dorf)
Dula	Siegfried	Landwirt	Hüttli
Dula	Josef	Landwirt	Hüttli
Hellmüller	Josef	Landwirt	Engelweid
Fellmann	Dagobert	Landwirt	Wyberlist (später Himmelrichwirt in Sursee)
Meier	Johann	Landwirt	Krugel (später Gemeindeammann)
Bucher	Eduard	Postbote	Sursee (später Bankbeamter in Luzern und Präsident des Luzerner Blasmusik-Verbandes)

Präsidenten:

1897	Fellmann	Dagobert
1901	Dula	Josef

Dirigenten:

Achermann	Beni,	Traintrompeter, Schlosser	Sursee
Grossmann	Alois	Traintrompeter,	Oberkirch

Fähnrich:

Bucher	Gottfried	Landwirt	Seehäusern (später Liebergott)
--------	-----------	----------	--------------------------------

Die meisten Mitglieder waren auch aktiv in der Stadtmusik Sursee oder in der „Concordia“ Sursee, der Musikgesellschaft der Ofenfabrik Sursee. **1907** löste sich der Verein auf, weil einige Musikanten fortgezogen waren und es an Nachwuchs fehlte.

Die heutige Musikgesellschaft

Ein Mitbegründer der „Frohsinn-Musik“ Dogelzwil war Josef Hess, Schuhmacher, Sohn von Lehrer Franz Hess. Er wurde am 4. Juni 1874 in Oberkirch geboren, übte den Beruf als Schuhmacher zuerst in Dogelzwil und später im Dorf aus. Im Laufe der Jahre war er Dirigent der Musikgesellschaften in St. Erhard, Buchs und Uffikon, zudem auch Aktivmitglied der „Concordia“ Sursee. In der „Frohsinn – Musik“ blieb ihm das Dirigentenamt versagt. Deshalb schritt er im Dorf zur Gründung einer zweiten Musikgesellschaft. Josef Hess verunglückte am 6. Dez. 1936 tödlich, als er beim Dorfschulhaus von einem Auto angefahren wurde.

Im Sommer **1901** scharte Josef Hess eine Anzahl junger Männer aus der Gemeinde um sich und bildete einen provisorischen Verein „behufs gemeinsamer Erlernung der edlen Musikkunst“. Anfänglich sollte die Vereinigung als Tanzmusik auftreten.

Die **Gründungsversammlung fand am 12. Dezember 1901** im Lokal von Josef Estermann, Liebergott, statt. Dabei waren:

Hess	Josef	Schumacher	
Hess	Franz	Schneider	
Hess	Alois	Landarbeiter	
Estermann	Josef	Landwirt	Liebergott
Rösch	Josef	Landwirt	Wyssrüti
Stöckli	Alois	Landwirt	Unterhof
Fähndrich	Niklaus	Landwirt	Münigen

Das Protokoll führt aus: „Der Tagespräsident Josef Hess eröffnete die Versammlung und wies auf die Unmöglichkeit hin, sich unter den gegebenen Umständen der Musikgesellschaft „Frohsinn“ in Dogelzwil anzuschliessen. Die Gründung einer zweiten Gesellschaft in Oberkirch werde in weiten Kreisen der Einwohnerschaft begrüsst und stellte dann die Frage, ob man einen Verein gründen solle. Nach kurzer Diskussion wurde die Gründung einer Musikgesellschaft einstimmig beschlossen“.

Name:	Musikverein Oberkirch
Direktor und Präsident:	Hess Josef
Aktuar:	Fähndrich Niklaus
Kassier:	Hess Franz

Das Probelokal war im Haus von Josef Estermann, Liebergott, später im Schulhaus Surenegg. Die Gesellschaft, die auch Hess-Musik genannt wurde, spielte ursprünglich in Harmoniebesetzung. Am 24. Dezember 1901 fand das erste Weihnachts- und Neujahrsblasen statt, wobei 7 Mitglieder mitmachten. Die Generalversammlung vom 13. März 1902 genehmigte die ersten Statuten mit einem Vorstand von drei Mitgliedern.

Das Protokoll verzeichnet in den ersten Jahren Ausmärsche nach Grosswangen, Sempach, Schloss Chastelen in Alberswil und Uffikon. Ferner Konzertaufritte in Oberkirch, Sursee, Reiden, Wikon. Geschätzt wurde auch ihr Mitwirken an Fronleichnam, dem Weissen Sonntag und den Prozessionen an den Monatssonntagen.

Der Bevölkerung unserer Gemeinde bereitete sie Freude anlässlich des Weihnachts-, Neujahrs- und Kilbiblasens.

An der Generalversammlung vom 28. August 1904 gab sich der Verein neue Statuten, in der Folge setzte sich der Vorstand aus 5 Mitgliedern zusammen.

Am 8. Oktober **1905** fand die Fahnenweihe statt. Patensektion war die „Concordia“ Sursee. Patenpaar waren Fr. Josy Stocker, Haselrain, und Johann Scherer, alt Gemeindepräsident, Feldmatt. Zur Aufbewahrung der Fahne und des silbernen Pokals erstellte Dorfschreiner Ruckli einen Schrein im „Hirschen“ Oberkirch.

Von **1912** an wurde das Weihnachtsblasen nur noch in beschränktem Umfang durchgeführt und unterblieb öfters während den Kriegsjahren. Als es dann gänzlich eingestellt wurde, und damit Spendeneinnahmen fehlten, beschloss der Verein am 28. März **1921** der Gemeinde Oberkirch ein Gesuch um einen alljährlichen Beitrag von Fr. 200.00 zu stellen. Diese Subvention wurde bewilligt.



Per 30. Juni **1929** trat unsere Musikgesellschaft dem Luzerner kantonalen Musikverband, heute Luzerner Blasmusikverband, bei.

Die folgenden Aufzeichnungen sind vom Verfasser der Chronik den Protokollen der Musikgesellschaft Oberkirch entnommen und werden in Kurzform wiedergegeben.

Am 30. Juni **1931** wurden neue Statuten verabschiedet und der Verein in Musikgesellschaft Oberkirch umbenannt. Sie wurden von Albert Willmann als Präsident und Josef Rogger als Aktuar unterzeichnet. 21 Musikanten spielten im Verein mit. Nach einer langen Zeit in reiner Blechbesetzung, wagte man einen Versuch mit drei Klarinetten, kam aber nach einigen Proben wieder davon ab.

1932 fand der erste Mostbummel über den Berg statt.

1933 Uniformierung :

Grüner Veston, schwarze Hosen; Hersteller Robert Amrein, Neudorf und Fritz Eggimann, Grosshöchstetten, Mütze; Fritz Eichenberger, Sursee, Ledertasche; Adolf König, Sursee.

Kosten Total Fr. 125.00 pro Mann. Gabensammlung in der Gemeinde. Gemeindebeitrag Fr. 1'000.00.



1935 Einführung des Samichlausjagens mit Kinderbescherung. Noch heute werden in Oberkirch alle Haushaltungen ohne Voranmeldung besucht. Mittlerweile sind an 3 Abenden 24 Samichläuse unterwegs. Ebenfalls Einrichten einer Reisekasse, die Mitglieder zahlten monatlich 50 Rp. ein.

Mit Ausbruch des zweiten Weltkrieges 1939 war die Tätigkeit des Vereins infolge Aktivdienst der Mitglieder stark eingeschränkt.

Das zweite Protokollbuch wurde **1945** begonnen und der Aktuar benützte die Gelegenheit, namentlich alle 30 Mitglieder der Musikgesellschaft Oberkirch zu erwähnen:

Bucher	Louis	Präsident		
Muri	Eduard	Vice-Präsident		
Bucher	Peter	Direktor		
Zwimpfer	Kaspar	Kassier		
Roth	Alois	Aktuar		
Stocker	Josef	Rechnungsrevisor		
Stocker	Anton	Rechnungsrevisor		
Lichtsteiner	Josef	Fähnrich		
Willimann	Albert		Egli	Franz
Rogger	Josef		Portmann	Peter
Hunkeler	Anton		Hunkeler	Jost
Zwimpfer	Gari		Zwimpfer	Josef
Gautschi	Fritz		Stutz	Theophil
Rösch	Hans		Meier	Josef
Ziswiler Franz			Ruf	Emil
Willimann	Josef		Troxler	Xaver
Küng	Anton		Thürig	Moritz
Muff	Josef		Furrer	Josef
Bühler	Alois		Jost	Moritz

1946: 17 neue Instrumente der Marke „Hirsbrunner“ Sumiswald im Betrag von Fr. 6'000.00 werden angeschafft. Die Gemeinde leistete einen Beitrag von Fr. 4'000.00. Erstmals wird ein Wiesenfest im „Feld“ organisiert.



Am 8. / 9. Juli **1951** war die 50 -Jahrfeier mit Weihe der zweiten Vereinsfahne. Patensektion war die Stadtmusik Sursee. Fahnenpaar : Frau Hermine Wüest – Hess, Sonnegg, Renzligen und Franz Egli – Stocker, Seehäusern. Die Fahne wurde durch die Firma Fraefel in St. Gallen angefertigt und zeigt die alte Pfarrkirche von Oberkirch, das Gemeindewappen und die neue Surenbrücke.

Als Gastvereine wirkten mit: Feldmusik Buttisholz, Musikgesellschaft Knutwil, Feldmusik Nottwil, Musikgesellschaft „Frohsinn“ Grosswangen, Feldmusik Grosswangen und die Stadtmusik Sursee. Präsident des Organisationskomitees war Josef Hunkeler, Gemeindepräsident.

Die zweite dunkelblaue Uniform wurde am 7. Juli **1961** mit der 60 Jahr-Feier des Vereins eingeweiht. Lieferant war die Firma Kleider Frey in Sursee.

Präsident des Organisationskomitees war wiederum Josef Hunkeler, Gemeindepräsident. Am Festkonzert wirkten die Musikgesellschaft Geuensee, der Musikverein Schöfflisdorf-Oberweningen, die Feldmusik Nottwil, die Feldmusik Knutwil, die Feldmusik Buttisholz, die Musikgesellschaft „Frohsinn“ Grosswangen und die Stadtmusik Sursee mit.

1965 wurde auf die Führung der Reisekasse verzichtet.

1967 fand eine Neu-Instrumentierung mit Haussammlung statt und die Gemeinde Oberkirch steuerte wiederum einen ansehnlichen Geldbetrag bei.

1969 gab sich der Verein wieder neue Statuten. Der damalige Präsident war Otto Amrein, und der Aktuar Walter Ziswiler.

Vom 10. bis 14. September **1976** feierte der Verein das 75-jährige Bestehen mit Fahnenweihe und Neuuniformierung. Fahnenpaten waren Berta Zwimpfer –Holdener, Schulhaus und Josef Gretler-Kneubühler, Feldmatt. Als Patensektion wirkte die Feldmusik Knutwil mit. Der Entwurf und die Anfertigung des Banners geschah durch die Firma Heimgartner in Wil SG. Das neue Wahrzeichen der Musikgesellschaft war in den Gemeindefarben Blau –Weiss gehalten.

Die neue und dritte Uniform besteht aus weinrotem Veston und beigen Hosen. Sie wurde im Uniformenatelier der Firma Büttiker, Pfaffnau hergestellt.

Als Gastvereine wirkten mit: Stadtmusik Sursee, Feldmusik Nottwil, Feldmusik Buttisholz, Feldmusik Grosswangen, Musikgesellschaft Harmonie Rickenbach, Fanfare L'Avenier Develier, Musikgesellschaft „Frohsinn“ Grosswangen und die Feldmusik Knutwil. Präsident des Festkomitees war Alois Krieger, Gemeindepräsident.





Aktivmitglieder im Jahre 1976:

Trachsel	Walter	Präsident
Müller	Hans	Vizepräsident
Ziswiler	Walter	Aktuar
Meier	Jost	Kassier
Troxler	Guido	Beisitzer

Gössi	Werner	Direktor
Stocker	Anton sen.	Vizedirektor
Estermann	Hans	Fähnrich

Amrein	Otto	Arnold	Pius	
Arnold	Walter	Emmenegger	Oskar	
Felder	Franz	Galliker	Dominik	
Habermacher	Alois	Habermacher	Franz	
Hellmüller	Josef	Hodel	Franz	
Kneubühler	Franz	Kneubühler	Hans	
Kuster	Werner	Rösch	Hans sen.	
Rösch	Hans jun.	Sommer	Ueli	
Stocker	Anton jun.	Stocker	Hans Sursee	
Stocker	Hans	Haselrain	Stutz	Theophil
Troxler	Berhard	Widmer	Walter	
Willi	Hans	Ziwiler	Josef	
Zwimpfer	Kaspar	Stocker	Josef	

1978 war die Musikgesellschaft Oberkirch Gastverein an der Gedenkfeier der Schlacht in Sempach.

Am 18. März **1981** genehmigten die Mitglieder der Musikgesellschaft die neuen Statuten. Präsident war Franz Hodel, Aktuar Hans Rösch.

1983 Organisation der Delegiertenversammlung des Luzerner Blasmusikverbandes im Gemeindesaal.

1986 Aktivmitglieder 48, bis heute grösster Bestand.

Ab **1988** wurde auf die Durchführung des Maskenballes verzichtet.

Luzerner Kantonaler Musiktag 1988 Oberkirch, 1./2. und 4./5. Juni.

39 Musikvereine aus dem Kanton nahmen an diesem Wettstreit in Oberkirch teil. Das OK wurde von Fridolin Roos, Gemeindepräsident, geleitet und trotz etwas misslichem Wetter war der finanzielle Erfolg ausgezeichnet.

30. November **1991**: 90. Geburtstagsfeier mit Neuinstrumentierung. Es wurde eine Sammlung durchgeführt und die Gemeinde bewilligte einen Betrag für ein Bassinstrument. Im Gesamten kostete die Neuinstrumentierung rund Fr. 90'000.00. Gastvereine waren die Fanfare L'Avenir Develier und die Trachtenkapelle Butschbach – Hesselbach aus Oberkirch Deutschland. OK – Präsident war Franz Hodel.

1994: Aktivmitglieder 39; und 7 Tambouren.



Vom Freitag 29. Juni bis Sonntag 1. Juli **2001** feierte die Musikgesellschaft ihr 100 jähriges Bestehen mit einer Fahnenweihe und einer Neuuniformierung. Das Fest stand unter dem Motto; **s`Hunderter Fäschst.** Als Fahngotte konnte Emma Grüter-Rogger und als Fahngötti Guido Friedrich gewonnen werden. Als Patensektion wirkte die Brass Band Feldmusik Nottwil mit. Die Fahne wurde von der Firma Sigrist in Langenthal entworfen und angefertigt.



Die neue vierte Uniform besteht aus einem blauen Veston (Oberkircher Blau), einem roten Gilet und nachtblauen Hosen. Für die Anfertigung wurde das Uniformatelier der Firma Büttiker Pfaffnau beauftragt.



Aktivmitglieder im Jahre 2001:

Trachsel	Walter jun.	Präsident
Stocker	Toni	Vizepräsident
Arnold	Marcel	Aktuar
Habermacher	Esther	Kassier
Emmenegger	Peter	Beisitzer

Rösch	Michael	Direktor
Rösch	Hans.	Vizedirektor
Trachsel	Walter sen.	Fähnrich

Amrein	Gregor	Arnold	Bruno	Arnold	Pius
Arnold	Roland	Bieri	Reto	Dillier	Erich
Emmenegger	Oskar	Fries	Mathias	Geisseler	Hansruedi
Gössi	Werner	Habermacher	Erich	Hunkeler	Bernhard
Hunkeler	Christoph	Kneubühler	Thomas	Meier	Jost
Rösch	Fabian	Rösch	Hans	Stocker	Claudia
Stocker	Hans	Stocker	Kurt	Stocker	Markus
Stocker	Roland	Siegrist	Josef	Stirnimann	Beat
Ziswiler Walter		Zurkirchen	Dominik	Wiler	Werner

Personenchronik

Präsidenten

1901	Hess	Josef
1903	Willimann	Josef
1904	Hess	Franz
1914	Fähndrich	Josef
1916	Zwimpfer	Gottlieb
1924	Hess	Josef
1926	Brunner	Anton
1927	Rogger	Josef
1928	Willimann	Albert
1942	Bucher	Louis
1947	Muri	Eduard
1957	Grossmann	Alois
1966	Amrein	Otto
1970	Trachsel	Walter
1981	Hodel	Franz
1992	Trachsel	Walter jun.
2005	Emmenegger Peter / Geisseler Hansruedi	
2014	Geisseler Hansruedi	
2015	Stocker Markus	

Direktoren

1901	Hess	Josef
1922	Unternährer	Josef
1926	Hess	Josef
1931	Bucher	Peter
1949	Wyss	Alois
1953	Ochsner	Josef
1954	Muff	Josef
1955	Moos	Edwin
1956	Zeier	Josef
1960	Albrecht	Franz
1973	Gössi,	Werner
1980	Müller	Franz
1990	Birrer	Hans
1991	Lauber	Alfred
1996	Ruckli	Thomas
1998	Rösch	Michael
2011	Erni	Fredu (bis Sommer)
2011	Estermann	Yvan (ab Sommer)
2015	Hauri	Thomas

Ehrenpräsidenten

1951 – 1956	Willimann Albert, Lehrer
1957 – 1986	Muri Eduard, Schönbühl

Ehrendirektor

1951 – 1999	Bucher	Peter, Lehrer
-------------	--------	---------------

Fähnrich

1905	Wyss	Georg
1917	Thürig	Laurenz
1923	Thürig	Hans
1929	Lichsteiner	Josef
1947	Wüest	Fritz
1958	Krieger	Alois
1969	Estermann	Hans
1989	Birrer	Werner
1998	Trachsel	Walter sen.

Vice – Direktor

1947	Stocker	Anton
1973	Amrein	Theo
1976	Stocker	Anton
1978	Rösch	Hans
2015	Trachsel	Markus

Besuchte Musiktage und Musikfeste

1933	Luzerner Kantonalmusiktag	Rickenbach
1934	Luzerner Kantonalmusikfest	Wolhusen
1938	Luzerner Kantonalmusikfest	Willisau
1949	Luzerner Kantonalmusiktag	Reiden
1950	Luzerner Kantonalmusikfest	Hochdorf
1956	Luzerner Kantonalmusiktag	Nottwil
1963	Bündner Kantonalmuikfest	St. Moritz
1964	Luzerner Kantonalmusiktag	Grosswangen
1965	Luzerner Kantonalmusikfest	Sursee

Direktor:

Peter Bucher
Peter Bucher
Peter Bucher
Peter Bucher
Alois Wyss
Josef Zeier
Franz Albrecht
Franz Albrecht
Franz Albrecht

1970	Luzerner Kantonalmusikfest	Willisau	Franz Albrecht
1974	Luzerner Kantonalmusiktag	Reiden	Werner Gössi
1975	Luzerner Kantonalmusikfest	Sempach	Werner Gössi
1977	Luzerner Kantonalmusiktag	Hergiswil a. Napf	Werner Gössi
1978	Luzerner Kantonalmusiktag	Römerswil	Werner Gössi
1981	Eidg. Musikfest	Lausanne	Franz Müller
1983	Luzerner Kantonalmusiktag	Schwarzenberg	Franz Müller
1984	Luzerner Kantonalmusiktag	Neuenkirch	Franz Müller
1985	Luzerner Kantonalmusikfest	Hitzkirch	Franz Müller
1987	Luzerner Kantonalmusiktag	Ettiswil	Franz Müller
1989	Luzerner Kantonalmusiktag	Menzna	Franz Müller
1991	Eidg. Musikfest	Lugano	Alfred Lauber
1993	Luzerner Kantonalmusiktag	Grossdietwil-Altbüron	Alfred Lauber
1994	Berner Kantonalmusikfest	Thun	Alfred Lauber
1998	Luzerner Kantonalmusiktag	Hergiswil a Napf	Thomas Ruckli
1999	Luzerner Kantonalmusiktag	Buttisholz	Michael Rösch
2000	Luzerner Kantonalmusikfest	Kriens	Michael Rösch
2002	Luzerner Kantonalmusiktag	Ufhusen	Michael Rösch
2003	Luzerner Kantonalmusiktag	Grosswangen	Michael Rösch
2004	Luzerner Kantonalmusiktag	Büron	Michael Rösch
2005	Luzerner Kantonalmusikfest	Nottwil	Michael Rösch
2006	Eidg. Musikfest	Luzern	Michael Rösch
2007	Luzerner Kantonalmusiktag	Gettnau	Michael Rösch
2008	Luzerner Kantonalmusiktag	Escholzmatt	Michael Rösch
2009	Walliser Kantonalmusikfest	Susten-Leuk	Michael Rösch
2010	Luzerner Kantonalmusikfest	Willisau	Michael Rösch
2012	Luzerner Kantonalmusiktag	Aesch	Ivan Estermann
2013	Luzerner Kantonalmusiktag	Hildisrieden	Ivan Estermann
2014	Berner Kantonalmusikfest	Aarwangen	Ivan Estermann
2015	Luzerner Kantonalmusikfest	Sempach	Ivan Estermann

Musikkommission

1949 wurde beschlossen, eine Musikkommission ins Leben zu rufen, um dem Direktor und den Vorstandsmitgliedern musikalische und technische Aufgaben abzunehmen. In den Statuten von 1983 ist erstmals ein Reglement erstellt worden. Unter anderem sind folgende Aufgaben aufgelistet:

Anschaffung von Musikalien für den Verein, Auswahl der Musikstücke an Veranstaltungen, Regelung der Besetzungsfragen, Kontrolle der Instrumente und Uniformen und Antragstellung an den Verein zum Kauf von Instrumenten.

Präsidenten:

1949	Stocker	Anton	1962	Amrein	Otto
1967	Muri	Toni	1969	Amrein	Otto
1970	vakant		1975	Müller	Hans
1982	Rösch	Hans	1986	Willi	Hans
1988	Stocker	Hans	1995	Kneubühler	Thomas
2008	Rösch	Fabian	2011	Kunz	Stefan
2015	Trachsel	Markus			

Musikschule und Jugendmusik der Musikgesellschaft Oberkirch

Bis **1979** lag die Ausbildung des Bläsernachwuchses immer in den Händen von opferbereiten Mitgliedern der Musikgesellschaft. Die Ausbildung der Musikschüler an der Musikschule Sursee war unbefriedigend. Die teilweise negative Einstellung einiger dort unterrichtenden Musikpädagogen zur Dorfmusik liess mehr als nur zu wünschen übrig. 1986 berief der Gemeinderat Oberkirch eine Musikschulkommission ein, die entsprechende Vorschläge für die Reorganisation erarbeiten sollte.

1989 wurde wieder die Ausbildung in eigener Regie aufgenommen. Hans Peter Schwegler unterrichtete bereits 12 Schüler und gründete gleichzeitig das Jugendensemble.

1992 übernahm Adolf Kreienbühl die Jugendmusik.

In Schuljahr 1992 / 1993 meldeten sich 8 Schülerinnen und Schüler für den Unterricht bei der Musikgesellschaft Oberkirch an. Vier Musiklehrer: Stefan Bühlmann, Hans Peter Schwegler, Adolf Kreienbühl und Hans Stocker vermittelten eine gute musikalische Ausbildung.

Bereits ein Jahr später übernahm Geri Amrein 10 der mittlerweile 12 Schülerinnen und Schüler.

Nach dieser Versuchsphase wurde mit Beginn des Schuljahres **1993 / 1994** der Vertrag mit der Gemeinde Oberkirch unterzeichnet und die Musikgesellschaft übernahm die Ausbildung der Blechbläser und Schlagzeuger. Die Grundschule blieb weiterhin Aufgabe der Musikschule Sursee.

2001 Fünf Musiklehrer unterrichten 27 Schüler/innen. Seit 1999 leitet Michael Rösch die Jugendmusik.

Trotz erheblichen Eltern- und Gemeindebeiträgen blieb für die Musikgesellschaft eine jährliche finanzielle Belastung von ca. Fr. 10'000.00 bis Fr. 15'000.00.

2004 wurde aufgrund der grossen zusätzlichen Belastung die eigene Musikschule wieder der Musikschule Sursee angegliedert. Mittlerweile hat sich mit der Anstellung eines neuen Musikschulleiters (Franz Grimm) auch die Einstellung zu Dorfvereinen auf die gute Seite gewendet.

Eine gut organisierte Musikschule, tolle Lehrer und motivierte Schülerinnen und Schüler bilden den Grundstock für einen bestens ausgebildeten Nachwuchs der Musikgesellschaft Oberkirch.

Seit **2005** organisiert die Musikgesellschaft jährlich für die Musikschüler der Musikschulen Sursee und Nottwil den SWO (Solistenwettbewerb Oberkirch)

Ebenfalls wurde 2005 die JON (Jugendmusik Oberkirch-Nottwil) gegründet.

Die Trägervereine der JON sind die Musikgesellschaft Oberkirch und die Brass Band Feldmusik Nottwil.

Ab **2005** wird der Verein mit den Personen Peter „Winnetou“ Emmenegger und Hansruedi Geissler erstmals unter einem Co-Präsidium geführt. Die Beiden lösen Walter „Trawa“ Trachsel ab, der den Verein 13 Jahre erfolgreich präsidiert hat.

2011 Unter dem OK-Präsidium von Luzia Haller-Huber wurde das 110 JahrJubilaum mit Teilinstrumentierung gefeiert. Mit der Sammlung im Herbst 2010 konnte ein Rekordergebnis in der Vereinsgeschichte erreicht werden. Dank der grandiosen Unterstutzung durch die Gemeinde, namhaften Firmen, der Ehrenmitglieder und der Dorfbevolkerung konnten abwarts vom Flugelhorn bis Tuba inkl. Schlagzeug, alle Instrumente neu angeschafft werden.

Das 110 Jahr Jubilaumskonzert wurde erstmals im Campus an 2 Tagen im Konferenzsaal vor vielen interessierten Zuschauern aufgefuhrt.



Unsere Veteranen

Langjähriges Musizieren in einem Verein wird durch den Luzerner- und den Schweizer Blasmusikverband belohnt. Es sind dies die folgenden Ehrungen:

30 Jahre aktiv	Kantonaler Veteran
35 Jahre aktiv	Eidgenössischer Veteran
50 Jahre aktiv	Kantonaler Ehrenveteran
60 Jahre aktiv	Ehrung des Internationalen Musikbundes (CISM)

Vor rund 40 Jahren wurde die Veteranenvereinigung der Luzerner Musikveteranen gegründet. Alljährlich am letzten Oktobersonntag treffen sich die Veteranen zu ihrer Versammlung.

Seit 1995 ist Walter Trachsel sen. im Vorstand dieser kantonalen Vereinigung tätig. Im Herbst 2000 wurde in Sursee die dritte Veteranenfahne geweiht. Als Fahnenpaar amtierten:

Eliane Trachsel – Müller ,Oberkirch und Hans Meier – Häberli, Dagmersellen.

Jede Sektion hat einen Veteranenobmann, der sich um die Anliegen, Sorgen und Wünsche der einzelnen Veteranen kümmern sollte.

Unsere Obmänner:	1961	Stocker	Anton
	1989	Trachsel	Walter
	1995	Gössi	Werner

Die Oberkircher Veteranenfamilie ist besonders aktiv. Seit 1985 wird immer am 15. August eine Veteranenreise mit den Lebenspartnerinnen unternommen. Für den ersten Ausflug wurde eine Fahne entworfen und von Eliane Trachsel – Müller angefertigt. Bei der Weihe dieses Banners in der Pfarrkirche Oberkirch waren Eliane Trachsel – Müller Gotte und Walter Ziswiler – Süess Götti.

Weitere Zusammenkünfte wie Fasnachts-, Samichlaushöck, Museumsbesuche oder Jassnachmittag werden sporadisch durchgeführt.

Die verstorbenen Veteranen:

1936	Hess	Josef	1986	Muri	Eduard
1988	Rösch	Hans	1989	Egli	Franz
1991	Zwimpfer	Kaspar*	1993	Stocker	Josef*
1994	Stocker	Anton*	1999	Hummel	Josef
2007	Meier	Josef	2008	Emmenegger	Oskar*
2008	Müller	Hans	2013	Stutz	Theophil
2014	Ziswiler	Josef			

Veteranen heute:

Amrein	Otto	Arnold	Pius
Buchmann	Jack	Emmenegger	Oskar jun.
Emmenegger	Peter	Felder	Franz
Geisseler	Hansruedi	Gössi	Werner* (Obmann)
Meier	Jost*	Rösch	Hans jun.
Stirnimann	Beat	Stocker	Anton jun.
Stocker	Hans	Stocker	Kurt

Tanner	Thomas	Trachsel	Walter**
Trachsel	Walter jun.	Willi	Hans
Ziswiler	Walter*		

*Ehrenveteran

**CISM-Veteran

Gesellschaftliche Anlässe

Neben den jährlichen musikalischen Anlässen, wie Jahreskonzert, Teilnahme an Musikfest/tag, Chöubiständli, Geburtstagskonzert und dem Adventskonzert führt die MGO auch gesellschaftliche Anlässe durch.

Diese sind wichtig um die festen Ausgaben zu decken. Nach dem einst über die Kantonsgrenze hinaus berühmten Oberhoffest sind dies nun:

Die Musikbeiz an der Dorfchöubi, der Samichlauseinzug, sowie alle 2 Jahre der SlowUp,

Nachwort des Chronisten Werner Gössi im Jahr 2001

Peter Bucher, Ehrenbürger der Gemeinde Oberkirch und Ehrendirektor der Musikgesellschaft hat in seiner "Gemeindechronik Oberkirch" und den „Oberkircher Gemeindeblätter“den Verein sehr gut dargestellt. Den grössten Teil meiner Aufzeichnungen konnte ich diesen Büchern entnehmen. Ferner standen mir auch alle Protokolle des Vereins zur Verfügung.

In den letzten 50 Jahren, die ich in der Musikgesellschaft miterleben und mitgestalten durfte, hat ein gewaltiger Wandel im Vereinsleben stattgefunden. Zu meinen Anfangszeiten wurde man so richtig ins kalte Wasser geworfen und lernte das Musizieren erst im Verein. Die Jungen, die heute dem Verein beitreten, beherrschen ihr Instrument, und das Zusammenspiel lernten sie bereits in der Jugendmusik

Auch die Literatur ist anspruchsvoller und abwechslungsreicher geworden.

In den letzten Jahren spürt man aber einen gewissen Zeitdruck in allen Bereichen des Vereinsleben.

Der Musikgesellschaft Oberkirch möge es gelingen, weiterhin gute Musik auf beachtlichen Niveau zu bieten. Das ist mein Wunsch für die Zukunft.

Schlusswort von Peter „Winnetou“ Emmenegger

Der Wunsch des Chronisten ging zweifellos in Erfüllung. Konnten doch in den letzten 10 Jahren neben den musikalischen Erfolgen auch der kameradschaftliche Teil weiter gefestigt werden.

Viele Junge dürfen immer wieder in unseren Reihen aufgenommen werden. Momentaner Altersdurchschnitt liegt bei 28 Jahren.

Musik verbindet Jung und Alt.

Impressionen:



Bahnhofkonzert 2007



Walliser Kantonalmusikfest 2009 (Festsieger Brass Band 3.Klasse)





Musikreise (Turnus alle 2 Jahre)



Samichlauseinzug



Luzerner kantonales Musikannten-Skirennen

